

**Versammlungsstättenverordnung Rheinland-Pfalz (VStättVO)**

Sofern bauliche Anlagen für **Veranstaltungen mit mehr als 200 Besuchern** genutzt werden, handelt es sich um eine **Versammlungsstätte** nach § 1 VStättVO.

Versammlungsstätten bedürfen einer **Baugenehmigung als Versammlungsstätte** (VStätt) gemäß § 70 Abs. 1 LBauO RLP i. V. m. § 50 LBauO und der VStättVO.

Sofern die erforderliche Genehmigung nicht vorliegt, darf die bauliche Anlage nicht für Veranstaltungen mit mehr als 200 Personen genutzt werden.

Zum **Schutz von Leib und Leben der Besucher** gelten für Versammlungsstätten insbesondere nachfolgende **höhere Anforderungen**, die vom **Betreiber der VStätt** und vom **Veranstalter** **zwingend einzuhalten** sind:

- **Besucherzahl:** zulässige Besucherzahl ermitteln, kommunizieren und überwachen - Einlass-/Zählsystem bei Bedarf. (§ 1 Abs. 2 VStättVO).
- **Rettungswege:** Anzahl, Breiten sowie Kennzeichnung und Freihaltung (u. a. § 7 VStättVO); Rettungswege und Notausgänge jederzeit frei, ausreichend breit und gekennzeichnet; Türen in Rettungswegen i. d. R. in Fluchtrichtung zu öffnen; keine Möblierung/Verkabelung in Rettungswegen.
- **Bestuhlungs- und Rettungswegeplan:** genehmigte Anordnung darf nicht geändert / überschritten werden (u. a. § 32, § 44 Abs. 5 VStättVO); Bestuhlung / Anordnung gemäß genehmigtem Plan; keine zusätzlichen Stühle / Tische; Gangbreiten einhalten.
- **Brandsicherheitswache / Sanitätswache sowie Sicherheitskonzept und Ordnungsdienst** je nach Veranstaltung (u. a. §§ 41, 43 VStättVO), **Brandschutz:** geeignete Löschmittel bereitstellen, Brandlasten minimieren; Dekoration/Verkleidungen nur schwer entflammbar; ggf. Brandsicherheitswache nach Risiko.
- **Technische Einrichtungen:** Sicherheitsbeleuchtung / Notbeleuchtung funktionsfähig; elektrische Anlagen / Verlängerungen ordnungsgemäß; Bühnen-/Traversensysteme standsicher.
- **Betriebsvorschriften und Verantwortliche:** Anwesenheit Veranstaltungsleitung / Betreiber; ggf. Verantwortliche für Veranstaltungstechnik, Unterweisungen (u. a. §§ 38-40 VStättVO).
- **Organisation/Betrieb:** Veranstaltungsleitung benennen; Unterweisung von Personal/Ordnern; Hausrecht/Ordnungsdienst regeln; Notfallorganisation (Alarmierung, Sammelstellen).
- **Sonderthemen:** Pyrotechnik/offenes Feuer, Nebel/Laser, Tiere, Fahrzeuge im Gebäude, u. a. nur nach gesonderter Prüfung/Erlaubnis.
- **Weitere Rechtsbereiche:** Lärm-/Immissionsschutz, Jugendschutz, Gaststättenrechtliche Gestattung (Ausschank) sowie ggf. Sondernutzung/Verkehrssicherung sind separat zu beachten.

**Verantwortlichkeit:**

- Der **Betreiber** der Versammlungsstätte **und** der **Veranstalter** tragen die **Verantwortung für einen sicheren Betrieb. Sie haben zum Schutz von Leib und Leben der Besucher** für die Einhaltung der o.g. Anforderungen Sorge zu tragen.

In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich auf bei Nichtbefolgung ggf. entstehende **Schadensersatzpflichten** hingewiesen.

- **Beachte:** **Verbands- und Ortsgemeinden sind als Betreiber von Versammlungsstätten daher neben dem Veranstalter für die Einhaltung der Regelungen und Auflagen verantwortlich.**

## Versammlungsstättenverordnung Rheinland-Pfalz (VStättVO)

### Aufgaben / Zuständigkeiten

- Die **Ordnungsbehörden** sind primärer Ansprechpartner für die Durchführung der Veranstaltung (z. B. Sondernutzung, Lärm, Gaststättenrecht, Auflagen nach POG).
- Die **Brandschutzdienststelle / Feuerwehr** ist in der Regel zu beteiligen (vorbeugender Brandschutz, ggf. Brandsicherheitswache).
- Die **Untere Bauaufsichtsbehörde** prüft die bauordnungsrechtlichen Anforderungen (VStättVO/LBauO) und entscheidet über erforderliche Genehmigungen/ Auflagen.

### Ansprechpartner bei der Unteren Bauaufsichtsbehörde:

- Herr Heimes, Tel.: 02671/61-404, E-Mail: [christian.heimes@cochem-zell.de](mailto:christian.heimes@cochem-zell.de)
- Frau Petz, Tel.: 02671/61-407, E-Mail: [andrea.petz@cochem-zell.de](mailto:andrea.petz@cochem-zell.de)